



Antwort zur Anfrage Nr. 0689/2016 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Internet und Festnetzversorgung auf den Gonsbachterrassen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Was ist für den Zeitraum nach 31.12.2017 vorgesehen, um Telefon- und DSL-Leistungen auf den Gonsbachterrassen sicher zu stellen?**
- 2. Planen die Stadtwerke Mainz (SWM) wieder nur Verträge mit einem Anbieter oder werden die Telekommunikationsleistungen DSL und Internet auf der Grundlage der von den SWM zur Verfügung gestellten Kupferdoppeladern ausgeschrieben?**
- 3. Wie stellen die SWM künftig vertraglich sicher, dass bei Nicht-Leistung bzw. mangelhafter Leistung der Anbieter in die Pflicht genommen wird, Störungen zeitnah abzustellen bzw. bei Nicht-Erfüllung entsprechende Entschädigungen an die Vertragsteilnehmer/innen zu leisten?**
- 4. Wie stellen die SWM künftig sicher, dass der Anbieter eine vernünftige Störungsmeldung und Kommunikation über Störungen sicherstellt?**
- 5. Wie stellen die SWM künftig vertraglich sicher, dass für die BewohnerInnen der Gonsbachterrassen eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Telefon- und Internetanbietern via Festnetz gegeben ist?**
- 6. Werden die Kabel-Leitungen, die derzeit nur für TV-Anschlüsse genutzt werden dürfen und für Telefonie und DSL-Nutzung ausgeschlossen sind (Anm.:Antenne Redmann musste sich dazu verpflichten bzw. wurde dazu verpflichtet), künftig freigegeben, so dass DSL und Telefonie auch über Kabel möglich wird.**

Die Anfrage kann von der Verwaltung nur indirekt beantwortet werden, da es sich bei diesem Themenkomplex komplett um den Bereich privatrechtlicher Vereinbarungen zwischen dem Projektentwickler Stadtwerke Mainz AG und den Käufern bzw. den Telekommunikationsunternehmen handelt.

Die Stadtwerke Mainz AG teilte auf Nachfrage folgendes mit:

„Es steht derzeit noch nicht fest, was nach dem Auslaufen des Vertrages am 31.12.2017 mit den Telefon- und DSL-Dienstleistungen auf den Gonsbachterrassen passiert. Die entsprechenden Fachabteilungen der Stadtwerke Mainz AG prüfen derzeit verschiedene Optionen“.

Die Stadtwerke Mainz AG hat der Verwaltung zugesichert, dass sie zeitnah informiert, wenn diese Prüfungen zu konkreten Ergebnissen führen.

Mainz, 05.07.2016

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter